

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

22.3.1857 (No. 80)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 80.

Sonntag den 22. März

1857.

Kleinkinder-Gewahranstalt.

Diejenigen Eltern, welche wünschen ihre Kinder in die Anstalt aufnehmen zu lassen, sind gebeten, dieselben vor Ostern anzumelden.

Das Comite.

Kleinkinder-Gewahranstalt.

Von Frau von Berstett erhielten wir eine Bettstelle nebst einigen Bettstücken; von Ungenannt 1 fl., wofür wir herzlich danken.

Das Comite.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Montag den 23. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 24. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Leib-, Tisch- und Bettweilzeug;

Mittwoch den 25. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

1 Bad, 35 fl.-Loos, goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, silberne Es- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stecknadeln, Reißzeuge ic.;

Donnerstag den 26. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügelisen, Regenschirme ic.;

Freitag den 27. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Linwand, Tuch, Kattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 19. März 1857.

Leihhaus-Verwaltung.

Möbel-Versteigerung.

Mittwoch den 1. April 1857,

Anfang 10 Uhr Vormittags,

wird in der Akademiestraße Nr. 27 in Folge der Abreise der Frau Wittwe des k. preuß. Oberregierungsraths Herrn v. Schierstedt nachbeschriebenes Ameublement (wobei viele Arbeiten von Mahagonyholz sind) gegen Baarzahlung versteigert, als:

3 Kanapee, 1 Herrenschränktisch mit verschließbaren Einrichtungen, 1 Damenschreibtisch, 1 Auszugstisch, 1 Klappentisch, 2 Spieltische, 1 Nähtisch, 11 verschiedene Tische, 4 große Kommode, 2 Pfeilerkommode, 2 Waschkommode, 4 Kleiderschränke, 3 Eschkränke, 10 Bettmatten, 12 Rohrstühle, 18 Strohstühle, 1 Ankleidespiegel, 1 Küchenschrank, 1 Schienenherd, 1 zinkene Kinderbadwanne ic.

Die Steigerung beginnt mit Küchengeräthen,

Porzellan- und Glaswaaren, und um 11 Uhr kommen 2 Jagdgewehre vor.

Das Steigerungsort wird um 8 Uhr an obigem Tage geöffnet um die Sachen ansehen zu können, an früheren Tagen ist es nicht gestattet.

Aus Auftrag:

Herrenschmidt.

Durlach. Versteigerung.

Im zweiten Stock des Hauses des Herrn Kaufmanns Friedrich Steinmetz dahier, auf der Hauptstraße am Schloßplaz, werden **Montag den 23. März**, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, gegen baare Bezahlung versteigert: Möbel, Betten, Weißzeug, Silber, Hausrath, einige Delgemälde mit vergoldeten Rahmen, eine Badwanne von Zink und ein Porzellanofen. Durlach, den 18. März 1857.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Karl-Friedrichstraße Nr. 6 ist eine abgeschlossene Wohnung in der bel-étage von 6-7 Zimmern, Küche mit Schienenherd nebst den übrigen Erfordernissen mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

Kreuzstraße Nr. 7 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern, Küche Keller und Holzplaz auf den 23 April zu vermieten.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, ist ein Theil der bel-étage, bestehend in zwei Zimmern, 1 Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April beziehbar an eine Dame, Herrn oder Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

Waldstraße (neue) Nr. 69 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Speicherkammern, Keller und allen sonstigen Erfordernissen, zusammen oder abgetheilt an zwei Haushaltungen auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Dieses Logis kann jeden Tag zwischen 2 und 5 Uhr eingesehen und die nähere Auskunft erteilt werden.

Imml.

Imml.

Imml.

h. Müller

h. Dietrich

u. Smul.

Im 25. d. 29. März

2. Smul. h.

Sanfting.

Smul. h.

Amil. by.
Abstr. 39, 3. Not.

Zimmer zu vermieten.

Ein schön möblirtes Zimmer mit der Aussicht auf die Straße ist sogleich oder auf 1. April mit oder ohne Bedienung an einen ledigen Herrn zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Amil.
Amil. Zimmer

Ein gut möblirtes geräumiges Zimmer, auf den Hof stoßend, ist an einen stillen ledigen Herrn zu vermieten und kann am 12. April oder später bezogen werden: Langestraße Nr. 181.

mpstr. 3.
Montag.

Wohnung zu vermieten.

Vor dem Friedrichsthor ist eine schöne Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in mehreren Zimmern, möblirt oder unmöblirt Küche, Speicher, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten. Nöthigenfalls könnten auch mehrere Ställe mitgegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 1272. Logisvermietung.

In der Stephanienstraße ist (zwischen der Karls- und Schlachthausstraße gelegen) eine schöne Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Speicherkammern, Theil an der Waschküche und Trockenspeicher, Besuch des Hausgärtchens, mit oder ohne Stallung, auf den 23. April zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Waldstraße Nr. 34.

Ettlingen.

Wohnung zu vermieten.

Bei Unterzeichnetem ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Christian Rissel.

Logisgesuch.

Geht. by.

Ein zwischen der Adler- und Herrenstraße gelegenes Logis von 2 oder 3 Zimmern nebst Speicherkammer in einem freundlichen Hintergebäude wird von einer stillen Familie auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Wer solches zu vergeben hat, wolle seine Adresse nebst Preisangabe im Kontor des Tagblattes abgeben.

Wohnungsgesuch.

Amil.
Amil. für
Röder.
ing. 9,
3. Not.

Es wird auf den 23. April für eine kleine stille Haushaltung eine Wohnung von 3 Zimmern und den übrigen Erfordernissen gesucht, und soll dieselbe zwischen der Adler- und Hirschstraße liegen. Anerbieten wolle man auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmergesuch.

Es wird ein großes unmöblirtes oder zwei kleine Zimmer auf Anfang April zu mieten gesucht. Wer ein solches zu vergeben hat, wird ersucht, seine Adresse Langestraße Nr. 175 im zweiten Stock, bei Herrn Posamentier Kley, abzugeben.

Zimmergesuch.

Ein solides Frauenzimmer sucht ein unmöblirtes Zimmer, wo möglich parterre auf die Straße gehend. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 21.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches bürgertlich kochen, etwas nähen, sowie den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, hauptsächlich Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 3 im untern Stock.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches im Waschen, Putzen, Nähen und Bügeln gut erfahren ist und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, findet auf Ostern einen Dienst. Näheres Zähringerstraße Nr. 80.

[Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein Mädchen in Dienst gesucht, welches gerne mit Kindern umgeht und in häuslichen Geschäften erfahren ist, dabei aber hauptsächlich gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 32 im untern Stock, Eingang Lindenstraße-Ecke.

[Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern in eine kleine Haushaltung ein fleißiges, reinliches Mädchen gesucht, welches einer feinern guten Küche, sowie im Nähen und Bügeln und in allen häuslichen Arbeiten mit Gewandtheit vorstehen kann und gute Zeugnisse über ihre Fähigkeiten und gutes Benehmen besitzt. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches gut gewandt im Kochen, Waschen und Putzen, sowie auch in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die Obenerwähntem vorstehen können. Zu erfragen Langestraße Nr. 123 im Laden.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, putzen und spinnen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern einen Platz in der Neuthorstraße Nr. 12 ebener Erde.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet auf Ostern einen Platz. Es mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 31.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sowie auch gut mit Kindern umzugehen weiß, findet auf Ostern einen Dienst. Näheres Kasanenstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, findet einen Platz. Es wollen sich aber nur solche melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, putzen und waschen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 1.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat und etwas in Gartenarbeiten versteht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 23 im Hinterhause.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, nähen und bügeln kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 11 im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein süßes, braves Mädchen, welches 3 Jahre in Rastatt im Institut war, sehr schön weisnähen, Kleider machen, auch etwas bügeln und kochen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 19, der katholischen Kirche gegenüber.

[Dienstgesuch.] Eine gefese Person, welche sich jedem Geschäfte willig unterzieht, vorzüglich spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres große Herrenstraße Nr. 52 im Hinterhaus im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, auch etwas nähen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 145.

[Dienstgesuch.] Ein solides, braves Mädchen, welches schön weisnähen kann, in son.igen Handarbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 50, bei Kaufmann Krug.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, die sich auch den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und über ihre Tüchtigkeit gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Das Nähere Erbprinzenstraße Nr. 33 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine ihr angemessene Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 28, im Hintergebäude eine Stiege hoch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 17 Jahren, welches waschen, putzen, nähen und bügeln kann, sich auch den übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle bei einer kleinen Familie oder als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 7 im untern Stock.

Offene Lehrlingsstelle

in einem lebhaften Waarengeschäft für einen jungen Mann mit guten Vorkenntnissen. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes hinterlegt werden.

Baden. Maurergesuch.

Bei Unterzeichnetem finden 20 bis 30 Maurergesellen gegen einen angemessenen Tagelohn, bis zum 6. April d. J. per Tag zu 56 kr. und vom 6. April an per Tag zu 1 fl., dauernde Beschäftigung.

Baden, den 21. März 1857.

W. Pfeifer.

Ein acht leinenes Taschentuch, M. K. gezeichnet, ist in den letzten Tagen in meinem Laden liegen geblieben und kann gegen die Einrückungsgelühr in Empfang genommen werden.

Gustav Lang.

Hausverkauf.

Das Haus in der Amalienstraße Nr. 65, welches sich in ganz gutem Zustande befindet, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere ist in der Langenstraße Nr. 86 zu erfahren.

Verkaufsanzeige.

Bischer's Aesthetik in 8 Bänden, ganz neu und elegant gebunden, ist um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Ein noch gut erhaltenes Sopha mit 6 gepolsterten Stühlen und ein Spiegel in Holzrahme sind zu verkaufen Herrenstraße Nr. 23 im dritten Stock.

Verkaufsanzeige.

Eine Parthie Möbelkisten, größtentheils noch im besten Zustand, ist zu verkaufen in der Karlsstraße Nr. 18.

Kinderschule.

Für das uns bisher geschenkte Zutrauen ergebenst dankend, zeigen wir den geehrten Eltern an, daß wir nun wieder Kinder in unsere Schule aufnehmen.

W. & S. Binder,
Blumenstraße Nr. 10.

Privat-Bekanntmachungen.

— Aecht englische Peppermint-Tafelchen, —

frische verschiedene Frucht-Bonbons (Drops), Rettig- und Malz-Bonbons, alle Sorten engl. Saucen, Mixed Pickles, Piccallilli, Zwiebeln, Bohnen, feinstes Seufmehl in Blasen, angemachten engl. Seuf in Löpfen, Cayenne-Pepper, Real-Turtlesoup, ächt engl. Ale- und Porter-Bier empfiehlt

C. Arleth.

Büchlinge

zum Braten und Rohessen etc. empfiehlt

C. Arleth.

2. — Ganz frische Schellfische, —
 — Seedorfsche à 10 fr., —
 Cabeliau, Laberdan, Stockfische,
 — acht russ. und deutschen Caviar, —
 Straßburger Gänseleberpasteten, pommer'sche Gänse-
 brüste, Sardines à l'huile. Anchovis,
 Thunfische, frische Sardellen, Bricken, Oliven,
 Capern, Haringe, Bückinge zum Rohessen
 und Braten ic. ic. empfiehlt billigt
C. Arleth.

1. **Robes Fantaisie à Volants**

sowie sonstige neue

Frühjahrsstoffe

sind in reicher Auswahl eingetroffen bei

G. H. Denison.

1. **Kunst- und Hof-Färberei
 in Darmstadt.**

Bei herannahendem Frühjahr erlaube ich mir,
 meine bekannte Kunst-Seidenfärberei empfehend in
 Erinnerung zu bringen, mit der höflichen Bitte, das
 mir seither bewiesene Vertrauen fortbauern zu lassen
 und versichert zu sein, daß ich die mir anvertrauten
 Gegenstände billigt und mit aller Aufmerksamkeit
 behandeln werde.

Darmstadt, im März 1857.

F. Flöring, Kunst- und Hoffschönfärber.

In Bezug auf vorstehende Anzeige erlaube ich
 mir noch zu bemerken, daß die zu färbenden Gegen-
 stände jeden Samstag regelmäßig nach Darmstadt
 abgeschickt und auf's Pünktlichste besorgt werden.

Karlsruhe, im März 1857.

Conradin Haagel.

1. **Ausverkauf**

von

farbigen Seidenzeugen.

Um mit meinem noch immer assortirten
 Lager von farbigen Seidenzeugen gänzlich
 aufzuräumen, verkaufe ich solche noch **unter**
den früheren billigen Fabrikpreisen,
 wodurch bei den so bedeutend gestiegenen
 Preisen der Seidenwaaren eine äußerst vor-
 theilhafte Gelegenheit zu Einkäufen geboten ist.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Thee in bekannten vorzüglichen Sorten,
Parfumerien, beste englische u. französische,
Eau de Cologne, gegenüber d. Jülichsplass,
 empfehlen in stets frischer Waare

M. Winter & Sohn,

Hof-Lieferanten S. K. H. des Großherzogs.

Frische Bondons (Spundenkäsechen)
de Brie, de Roquefort, Chester-,
 alten Parmesan-, frischen Eidamer-
 (holl.) feinen Emmenthaler, grünen Kräu-
 ter-, besten Backstein- und Rahmkäs
 empfiehlt

C. Arleth.

Glatte schwarze Orleans in ver-
 schiedenen Qualitäten, sowie eine Parthie
Poile de chèvres wurden mir zum
 Verkauf zugesandt, die ich hiermit zu **billigen**
Preisen empfehle.

Heinrich Lang,

Langestraße Nr. 165.

1. Die neuesten
Französischen Cattune

(wasch- und lustächt)

sind in großer Auswahl eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

4. **Tapeten-Empfehlung.**

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich ein
 frisches Lager Tapeten in schönen und neuen Dessins,
 in ordinärer wie in feinerer Qualität, erhalten habe.

W. Peter Wittwe,

Eck der Zähringer- und Kronenstraße.

Empfehlung.

Außer den bekannten Photographien wer-
 den auch **Glaslichtbilder** (Panotyp) Por-
 träts zu sehr billigen Preisen verfertigt in dem

Photographischen Atelier von

Th. Schuhmann & Sohn,

Herrenstraße Nr. 37.

2. **Bleich-Empfehlung.**

Für die Natur-Bleiche in **Offenburg** über-
 nehme ich auch dieses Jahr Bleichgegenstände jeder
 Art zur Beförderung an, und sichere bei den be-
 kannten billigen Preisen beste Besorgung zu.

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

Das
Boisot'sche Töchter-Institut,

(Akademiestraße Nr. 43)

dessen Leistungen sich in letzter Zeit bei Allerhöchstem Besuche Ihrer Königlichen Hoheit untrer Allerdurchlauchtigsten Frau Großherzogin **Luiſe**, auch von dieser Seite gnädiger Anerkennung zu erfreuen hatten, beginnt nach Ostern ein neues Semester zu neuen Aufnahmen; behält den ermäßigten Lehrpreis, nämlich:

für die I. Klasse jährlich 30 fl.

„ „ II. „ „ „ „ 50 fl.

„ „ III. und IV. Klasse jährlich 70 fl.

fortlaufend bei, nimmt Schülerinnen von 6 Jahren „im Alter“ schon auf, ersucht aber besonders diejenigen Eltern, welche solches Gut diesem Institut anvertrauen wollen, letzteres „wo möglich“ noch vor Ostern hieoon gefälligst in Kenntniß zu setzen.

Billiger Sonnenschirm-Verkauf.

Meinen hochgeehrten Abnehmerinnen diene zur Nachricht, daß ich eine **große Parthie Sonnenschirme** mit Franſen, vorjährige Dessins, zum Ausverkauf zusammengestellt habe, die ich, um früh damit zu räumen, zu so niederen Preisen verkaufe, daß es nicht möglich ist, selbst wenn die Seide noch billig wäre, dieselben zu diesen Preisen anzufertigen.

Diese Gelegenheit bietet einen vortheilhaften Einkauf, und Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von einem Duzend besondere Vortheile.

Das Neueste

in

Pariser Sonnenschirmen

mit **Bolants-Spitzen** und **Franſen** empfiehlt in reicher Auswahl zur geneigten Abnahme bestens

L. Müller, Schirmfabrikant,

Langestraße Nr. 96.

**Aechte ostindische
Crêpe de Chine-Shawls**

treffen so eben in reicher Auswahl bei mir ein.

G. S. Denison.

Stangen,

Baum-, Reb- und Strauch-Pfähle, sowie auch Blumen-Stäbe empfiehlt billigst

W. Werntgen,

Steinkohlen- und Holzhandlung,
vor dem Friedriehsthor.

Stahlröcke

sind so eben wieder eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Berliner Rasirseife.

Eine vorzüglich gute Rasirseife, welche augenblicklich einen starken Schaum erzeugt, der die Eigenschaft besitzt, die Barthaare sehr weich zu machen, wodurch das Rasiren sehr erleichtert wird, ist in einzelnen Stücken, sowie in Paqueten von 6 Stücken zu haben bei

Conradin Haagel.

Wichtige Anzeige für Dreher.

Von der rühmlichst bekannten **terre pour arts** sind mir aus Paris einige Pfund zugekommen, welche beim Gebrauch dem Horn und Messing u. einen Glanz gibt, der es der Wasserhelle gleich macht. Kleine Proben und Gebrauchsanweisung werden unentgeltlich abgegeben bei

L. Müller, Schirmfabrikant.

NB. Zugleich werden auch Bestellungen darauf angenommen.

Bekanntmachung.

Ein neues Verfahren, **Gold- und Silber-Borduren** zu reinigen und deren früheren Glanz und Farbe wieder herzustellen, hat sich durch glänzende Resultate Geltung verschafft.

Der Unterzeichnete unterzieht sich auftragsweise der Besorgung ihm übergebener derartiger Gegenstände, und garantiert für billige und prompte Bedienung.

J. Bergmann, Hoffädler,
Langestraße Nr. 100.

Mühlburg. Möbel-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend eine Niederlage von verfertigten Möbeln zu haben, als: Schiffo-niere, Kommode, Wasch- und Pfeiler-Kommode, Bettladen mit und ohne gepolstertem Rost, Kinderbettlädchen, Schreib-, Eß-, Nacht-, Wasch-, Thee- und Arbeitstische, verschiedene gepolsterte Kanapee und Fauteuils, Stroh- und Rohrseffel, Spiegel und Toilette-Spiegel, Garderobe-Kästen, Küchenkästen und Ecklischen. Auf Verlangen kann auch die Hälfte creditirt oder in monatlichen Raten abbezahlt werden. Es werden auch alte gegen neue Möbel umgetauscht.

Sahn, Schreiner in Mühlburg.

Literarische Anzeige.

Eben erschienen und sind in der **Röldeke'schen** Buchhandlung vorrathig:

**Redtenbacher's
Bewegungs-Mechanismen.**

So eben ist neu bei Unterzeichneter eingetroffen:
Redtenbacher (Hofrath), Bewegungs-
 Mechanismen. 60 lithographirte Tafeln
 mit Text und Mappe. Preis 17 fl. 30 kr.

A. Bielefeld's
 Hofbuchhandlung.

Cäcilien-Verein.

Heute Nachmittag um halb 3 Uhr Chor-
 probe.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 22. März. II. Quartal. 41. Abonne-
 mentsvorstellung. **Tannhäuser und der Sän-**

gerkrieg auf der Wartburg. Große roman-
 tische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Dienstag den 24. März. II. Quartal. 42. Abonne-
 mentsvorstellung. **Graf Effer.** Trauerspiel in
 5 Akten, von Heinrich Laube.

Notizen für Montag 23. März:

Karlsruhe, Fr. Schreiber, Auktions-Anstalt: Ver-
 steigerung eines Reisewagens: 3 Uhr Nachmittags im
 Gasthofe zum weißen Bären.

Durlach: Fahrnißversteigerung: 9 Uhr Vormittags und
 2 Uhr Nachmittags im Hause des Kaufmann Stei-
 nmes auf der Hauptstraße am Schloßplatze.

Friedrichsthal, gr. Bezirksforstei: Holzverstei-
 gerung: Zusammenkunft 9 Uhr Vormittags auf der
 Grabener Allee an der Stutenfeer Luerallee

Todesfälle:

21. März. Karl Ernst, Kellner, ledig, alt 32 Jahre.

Frühjahrs-Mäntelchen

und Mantillen.

Die neuesten Modelle sind so eben bei uns angekommen.

Weeber & Cie.

Langestraße Nr. 151.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 22. März:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von
 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Aus-
 stellung:

Delgemälde:

Mädchen von Albano, von E. Goltz in Mannheim. — Früh-
 lingsmorgen am Chiemsee, von Studer in Karlsruhe.

Aquarelle:

Die Jungfrau und der Figer (oder Mönch) von der Wen-
 gernalp gesehen, großes Aquarell, von Professor Weichelt
 in Karlsruhe.

Bildhauerei:

Porträt (Relief) von F. Günther in Karlsruhe.

Kupferstiche:

Die Geschichte des deutschen Volkes, von G. Hermann in
 Dresden. 2 Blatt. (Fortsetzung folgt). — 60 Blatt Holz-
 schnitte älterer deutscher Meister.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mithras
 sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Mor-
 gens von 11 — 4 Uhr. — Ausgestellt: Lessing, Lavater
 und Mendelssohn, Delgemälde von Professor Oppenheim in
 Frankfurt a./M.

Großh. Hoftheater: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf
 der Wartburg“, große romantische Oper in drei Akten, von
 Richard Wagner.

Montag den 23.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens
 von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich
 an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser
 für dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und
 Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Dienstag den 24.:

Großh. Hoftheater: „Graf Effer“, Trauerspiel in 5 Akten
 von Heinrich Laube.

Mittwoch den 25.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11
 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstel-
 lung wie Sonntag den 22. März.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr
 Nachmittags, mit Einlassarten, welche auf dem Großherzogl.
 Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr
 zu erhalten sind.

Donnerstag den 26.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens
 von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 27.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser
 für dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und
 Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Sonntag den 29.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11
 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Mor-
 gens von 11 bis 4 Uhr.